

Alkoholverbot in Zügen: Notwendig oder übertrieben?

von Robin Jantos aus Hannover-Mitte | am 22.10.2009 | 607 mal gelesen | 45 Kommentare | 1 Bilder



Im Metronom gilt künftig Alkoholverbot. Dieses Foto eines Metronom-Wendezugs stammt von Wolfgang Amadeus Austrianer.

behandelt werden. Dann seid so nett, und benehmt euch auch so. So, wie es zur Zeit läuft, darf nach meiner Meinung weder in Zügen noch in Bussen oder Flugzeugen Alkohol getrunken werden.

Was meint Ihr: Ist das Alkoholverbot gerechtfertigt? Oder reagiert das Unternehmen überzogen?

Hannover-Mitte | Ab 15. November bleibt die Dose zu: Die Metronom Eisenbahngesellschaft verbietet den Alkoholkonsum in ihren Zügen. Andere Verkehrsunternehmen, allen voran die Deutsche Bahn, dürften sehr interessiert zuschauen, welche Erfahrungen ihr Mitbewerber damit macht. Denn insbesondere Sportfans und Leute, die zu Großveranstaltungen anreisen, haben einen schlechten Ruf: Verdreckte Züge, viel Lärm, genervte oder verängstigte Mitreisende - keine gute Werbung für den öffentlichen Nahverkehr. (Mehr zum geplanten Alkoholverbot auf haz.de)

Friedhelm Schulz aus Langenhagen schreibt dazu auf myheimat: *Ich habe nichts dagegen, wenn die Fans sich einstimmen mit Vereinsliedern und Parolen und mit Musik. Aber muss denn die Musik mit 120 Phon abgespielt werden? Und ist es nötig, während der Reise Bier, Schnaps, Likör und Weinbrand in sich hineinzuschütten? Ist es wirklich nötig, das Leergut dann auf dem Boden des Zuges zu verteilen, wobei die Stolpergefahr für Mitreisende in Kauf genommen wird? Und erst recht müssen die Fans nicht zu Viert auf die Zugtoilette gehen, um ihren Urin auch im Waschbecken zu hinterlassen. Liebe Fans, ihr wollt wie zivilisierte Menschen*